

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

**Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Halle (Saale), 22.09.1739-06.11.1739

29. - 30. September 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-188024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-188024)

kagen) der uns gleichfalls sehr viel Liebe zu,
Gott. Am 29. Sept.

Als am St Michaelis Tag, singen wir mit
Freude mit reinen Herzen zu verkünden;
Zum Ex. Man lobt dir in der Wille, singt
dem Hohen, auf und fern, und in der
Hohen da raus im Hohen zu Gott zu
ruhen. Wir singen wieder dem Hohen Tag,
und wieder im Hohen, und im Hohen,
Freudlich und bündlich Gott, sehr glücklich
an jemandem gerichtet. Gott mag ja wohl
und mehr in der und mehr in der!
Wir sprechen aber mit niemandem von der
Gerechtigkeit und Notwendigkeit eines and,
Lohn zu haben zu Gott durch Christus, son,
Lohn aus der Hohen und Hohen; von,
Lohn aus der Hohen auf Gott und dessen
Lohn aus der Hohen. Der Lohn Gott sollte
und der so an der Hohen, und wir uns
allerzeit alle gute zu der Hohen, und
wir die Hohen der Hohen, und wir
Hohen in der Hohen, und der Hohen.
Gott, der Hohen 2. malen, und der Hohen
in 1 1/2 Stunden der Hohen, und der Hohen
auf der Hohen Hohen.

Am 30. Sept.

Gottes Güte im Anfang und am Ende, und Hohen
in der Hohen Hohen Hohen und Hohen,
Hohen,

Handlung. Es ist gut ist das, das man täglich
und so oft man nur will, die Freigabe hat,
sich zu beten mit Freudigkeit zu dem Glauben,
fließ, und aus der offenen Gnadenfülle zu
fließen Gnade und Gnade. Hieran schließt sich
die Lesung aller Hymnen; item die Gesang
und Psalmen aus der Theologie, die man vor,
mittags abends in der Freigabe.
Nachmittags um 4. Uhr kamen wir nach Odense.
Den 1. Octobris

Früh kamen wir um 9. Uhr nach Nyborg an dem
großen Belt. Es ist uns sehr schön worden
wunder die weite See auf dem hohen u.,
wacht wachen und, doch man ist
Gegenwart, und abends um eine Viertel,
die Unterredung zu beginnen, insbesondere
zum einmündigen Göt, und schließlich
Umgebung mit dem Können. Um 2. Uhr
ließen wir uns ab, und kamen um
4 1/2 Punkt über gedachten Belt, der 4. Meilen
weit, vor Cosser an.

Den 2. Octobris

Früh früh ließen wir um 5. Uhr aus Cosser,
und kamen über Ringstedt gegen 11. Uhr
in der Nacht nach Roskilde.

Den 3. Oct.

Früh wir uns gedachten Roskilde früh um
8. Uhr, und kamen unter heftigen Regen
Göt und Wachen zu und nach Göt, nach,
mittags um 3. Uhr glücklich in Copenhagen an.